

Geplanter Ausbau der B12:

BN prüft Klage gegen neue Allgäu-Autobahn

Seit 21. Juni 2022 liegt der Planfeststellungsbeschluss zum ersten Abschnitt des autobahngleichen Ausbaus der B12 zwischen Buchloe und Kempten öffentlich aus. Die neue Allgäu-Autobahn gehört nach Angaben des Bundesverkehrsministeriums zu den klimaschädlichsten Straßenbauprojekten Bayerns.

Vertreter*innen des BUND Naturschutz haben heute in Buchloe Einsicht in den Planfeststellungsbeschluss genommen und prüfen nun eine Klage gegen dieses völlig überdimensionierte Straßenbauvorhaben. Dazu wurde eine renommierte Umweltrechtskanzlei beauftragt, die auch am Bundesverfassungsurteil zum Klimaschutz vom April 2021 maßgeblich beteiligt war. Die Klageeinrichtungsfrist endet am 4. August.

Thomas Reichart, B12-Beauftragter der BN-Kreisgruppe Ostallgäu-Kaufbeuren, sagt: „Wenn der erste Abschnitt in dieser völlig überdimensionierten Bauweise erst einmal in Bau ist, wird es immer schwieriger die massiven Eingriffe auch in den anderen Abschnitten zu verhindern.“

Christina Mader, Geschäftsstellenleiterin der BN-Kreisgruppe Kempten-Oberallgäu, appelliert daher an die Allgäuer Politik: „Die Allgäuer Abgeordneten müssen dafür sorgen, dass dieses Projekt aus dem Bundesverkehrswegeplan herausgestrichen wird. Wer sich für einen derartigen B12-Ausbau einsetzt, kann nicht mehr glaubwürdig für Klimaschutz stehen.“

Das Bundesverkehrsministerium geht von einem zusätzlichen Klimagasausstoß von ca. 25.000 Tonnen CO₂ pro Jahr durch den Ausbau aus! Gründe dafür sind u. a. der Mehrverkehr, die höheren Geschwindigkeiten und der enorme Aufwand in Bau und Betrieb der Autobahn. Der BUND Naturschutz geht von noch deutlich höheren Emissionen aus, da viele klimaschädliche Aspekte wie Waldrodungen oder Bodenzerstörungen noch gar nicht eingerechnet sind. Laut Bundesklimaschutzgesetz müssen die CO₂-Emissionen aus dem Verkehr zwischen 2020 und 2030 um fast 50 % reduziert werden. Die neue Allgäu-Autobahn verursacht aber deutlich mehr Klimagasausstoß im Vergleich zu heute.

**Landesfachgeschäftsstelle
München**

Pettenkofenstr. 10a/
80336 München
Tel. 089/54 82 98-63
Fax 089/54 82 98-18

fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

**Kreisgruppe Kaufbeuren-
Ostallgäu**

Schmiedgasse 24
87600 Kaufbeuren
Tel: 08341/12250
Fax: 08341/74845
ostallgaeu-kaufbeuren@
bund-naturschutz.de

**Kreisgruppe Kempten-
Oberallgäu**

Seestraße 10
87509 Immenstadt
Tel: 08323 / 9988740
Fax: 08323 / 9988799
kempten-
oberallgaeu@bund-
naturschutz.de

Buchloe/München,
22. Juni 2022
PM 60/22/LFG München
Verkehr/Mobilität

Thomas Frey, BN-Regionalreferent für Schwaben, ergänzt: „Im Planfeststellungsbeschluss wird auf das Thema Klimaschutz überhaupt nicht eingegangen, obwohl Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz und Bundesklimaschutzgesetz das verlangen. Wir halten den Planfeststellungsbeschluss daher für mangelhaft.“

Geplant ist ein autobahngleicher Ausbau mit einem Regelquerschnitt von 28 Metern nach der Richtlinie zur Anlage von Autobahnen. Auf der über 50 km langen Ausbaustrecke müssten ca. 70 Brücken neu gebaut werden. Der Flächenverbrauch liegt schätzungsweise bei weit über 100 Hektar. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung ist nicht vorgesehen.

Fotos:

Vertreter*innen der BN-Kreisgruppen Ostallgäu-Kaufbeuren und Kempten-Oberallgäu nehmen im Rathaus Buchloe Einsicht in den Planfeststellungsbeschluss zum ersten Abschnitt der Allgäu-Autobahn zwischen Buchloe und Germaringen

Für Rückfragen:

Thomas Frey
Regionalreferent
thomas.frey@bund-naturschutz.de
Tel: 089-548298-64; 0160-95501313

Landesfachgeschäftsstelle München

Pettenkofenstr. 10a/I
80336 München
Tel. 089/54 82 98-63
Fax 089/54 82 98-18
fa@bund-naturschutz.de
www.bund-naturschutz.de

Kreisgruppe Kaufbeuren- Ostallgäu

Schmiedgasse 24
87600 Kaufbeuren
Tel: 08341/12250
Fax: 08341/74845
ostallgaeu-kaufbeuren@
bund-naturschutz.de

Kreisgruppe Kempten- Oberallgäu

Seestraße 10
87509 Immenstadt
Tel: 08323 / 9988740
Fax: 08323 / 9988799
kempten-
oberallgaeu@bund-
naturschutz.de

Buchloe/München,
22. Juni 2022
PM 60/22/LFG München
Verkehr/Mobilität